

## Namen sind Nachrichten

**Michael Fischer-Art,** Leipziger Künstler plauderte beim „5. Dresdner Gewandhaus-Dialog“ im Radisson SAS Gewandhaushotel mit rund 80 Gästen unterhaltsam über seine Lebensanschauung, seine Kunst, über Politik und Gesellschaft. Nach einem „Frühlingsbüfett“ zeigte die Kommunikationstrainerin **Annekatriin Michler,** wie man Fettnäpfchen im Alltag meistert.

### Dr. Thomas Bürger

Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), wurde gestern zum Honorarprofessor an der TU Dresden ernannt. Mit seiner Beteiligung an der Lehre der TU Dresden sollen die engen Beziehungen zwischen Universität und SLUB weiter gefestigt werden.

### Cai Qi,

Oberbürgermeister der südchinesischen Stadt Hangzhou besucht bis Donnerstag die sächsische Landeshauptstadt. Seine zwölfköpfige Delegation will die künftige Partnerstadt in Deutschland kennen lernen. Neben einer Stadtrundfahrt stehen Besuche bei den Dresdner Verkehrsbetrieben, in der Gläsernen Manufaktur und im Chinesischen Pavillon sowie Gespräche mit Vertretern von Dresdner Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen auf dem Programm.

### Tim Hutschenreiter

aus dem Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium hat bei der 7. Europäischen Naturwissenschaftsolympiade (European Union Science Olympiad) Gold gewonnen.

## Hotelier steigt in Politik ein



**Nach seinem Gastauftritt im Stadtrat am 2. April meinte die OB: „Herr Lohmeyer, Sie haben eine Punktlandung hingelegt!“**

Johannes Lohmeyer, Geschäftsführer der Macrander Hotels und Direktor des Dresdner Holiday Inn auf der Staufenbergallee, ist auch politisch sehr aktiv. Bei der vergangenen Stadtratswahl scheiterte er als Kandidat der FDP nur ganz knapp in seinem Wahlkreis. Später wurde er bundesweit bekannt durch seine Courage, einer neonazistischen Veranstaltung in seinem Hotel die Tür zu weisen.

Auch im Stadtrat trat Johannes Lohmeyer schon als Gastredner auf, wenn es um den

Tourismus und die Hotellerie in Dresden ging.

Beim Kreisparteitag der FDP am 4. April wurde der Hotelier jetzt mit über 80 Prozent der Stimmen zum Kreisvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter, Jan Mücke, erhielt nur 51 Prozent. Noch höher war das Votum von Lohmeyer bei der Wahl des Direktkandidaten zur diesjährigen Bundestagswahl, denn dort erhielt er 86,7 Prozent. Lohmeyer kandidiert außerdem im Juni für den neuen Dresdner Stadtrat.

## Zum Feiern nach Bad Elster

Bad Elster hat allen Grund zum Feiern! Das 1999 eröffnete „Bewegungsbad“, das sich inzwischen als Bade- und Saunalandschaft „Elsterado“ zu einer äußerst beliebten Oase der Ruhe und Entspannung entwickelt hat, wird am 19. April zehn Jahre alt. Bis Ende vergangenen Jahres konnten mehr als 1,1 Millionen Besucher hier begrüßt werden.

Am Sonntag wird von 10 bis 18 Uhr dieses Jubiläum gefeiert, u.a. mit kostenlosen Aquasportkursen. Der Eintritt in den Badebereich ist frei.



**Das „Elsterado“ wird „10“.**  
Foto: Uwe Tölle

## Kurz notiert

Das Romantik Hotel und Restaurant Patis am Zschonergrund bekommt ab 24. April ein neues gastronomisches Gesicht. Das bisherige Gourmetrestaurant wird zu einer Gourmetlounge umgestaltet. Für den kulinarischen Genuss sorgt das bisherige Küchenteam des Hauses. Malerin Ines Sommer beginnt mit einer Folge der wechselnden Ausstellungen sächsischer Künstler und verbindet so gekonnt Kunst mit kulinarischem Genuss.

Von Anfang Januar bis Ende März dieses Jahres zahlte Dresden nun schon im neunten Jahrgang eine Umzugsbeihilfe an Studenten. Die Beihilfe in Höhe von 150 Euro erhielten 4 389 Personen. Die Stadt gab dafür 658 350 Euro aus.

Unbekannte haben in der Nacht zu Ostermontag einen Brandanschlag auf einen Fuhrpark der Bundeswehr in Dresden verübt. Rund 30 Busse, Lkw und Pkw wurden durch Brandsätze völlig zerstört oder stark beschädigt, wie eine Sprecherin des Landeskriminalamtes in Dresden sagte. Der Sachschaden belaufe sich auf bis zu zwei Millionen Euro. Die Ermittlungen gingen in alle Richtungen. Dazu gehöre auch ein möglicher linksextremer Hintergrund. Spuren zu den Tätern gab es den Angaben zufolge aber zunächst nicht.

Die Staatsoperette Dresden hat mit dem Pullman-Hotel im Mai unter dem Motto „kiss & breakfast inklusive“ ein Paket aufgelegt, bei dem neben zwei Übernachtungen auch der Besuch der Vorstellung „Kiss Me, Cole!“ auf dem Programm steht.

## Lagunen, Korallenriffe und endlose Sandstrände

Wir möchten Sie zu einer Frühjahrsreise nach Ägypten einladen. Und wie Sie es in der „Dresdner Woche“ gewohnt sind, testeten wir unser Angebot vorher für Sie, um es mit gutem Gewissen zu beschreiben.

Um es gleich zu Beginn zu sagen, wir schlugen für sieben Nächte unser Quartier auf der Halbinsel Soma Bay, 40 Kilometer südlich vom Flughafen Hurghada, im Kempinski Hotel auf, das am 1. Mai erst offiziell eröffnet wird.



Schon die Hotelhalle lässt den Gast ahnen, dass er in einem Sultanspalast abgestiegen ist.

Ägypten ist die Geburtsstätte einer der ältesten Zivilisationen der Welt. Bis heute pflegt das moderne Land die Erinnerungen an den Ruhm der Pharaonen, die grandiose Monumente im gesamten Land hinterließen. Aber auch die Herrscher nach ihnen, die Griechen, Römer, Araber und Türken hinterließen in Ägypten ihre bis heute sichtbaren Spuren.

Das moderne Kairo ist eine überbordende Kollision zwischen Afrika, arabischer Welt und kolonialer Vergangenheit. Der Fokus Ägyptens liegt auf dem Nil, ohne ihn könnte das Land nicht existieren. Zu beiden Seiten des Nils breitet sich die Sahara aus.

In Ägypten kann man auf einer Rundreise zahlreiche architektonische und natürliche Höhepunkte miteinander kombinieren. Ägypten hat aber auch das Rote Meer, das sauberste Gewässer des Erdballs.

Über 1.000 Kilometer erstreckt sich die Küste, die das ägyptische Festland von der Nordspitze des Golfs von Suez bis zur sudanesischen Grenze im



176.000 Quadratmeter direkt am eigenen Sandstrand erstreckt sich das Kempinski Hotel Soma Bay.



Auf der schattenspendenden Sonnenterrasse des Restaurants dauert das Frühstück mit Meerblick mindestens eine Stunde.

Süden mit dem Roten Meer verbindet, parallel zum Tal des Nils, das allerdings 140 Kilometer entfernt ist.

Wir wollten zum Frühjahrsrelaxen keine geschichtsträchtigen Orte besuchen und Bauwerke vergangener Jahrtausende bewundern, sondern Sonne und Wasser genießen, wenn es an unserer Ostsee noch viel zu kalt ist.

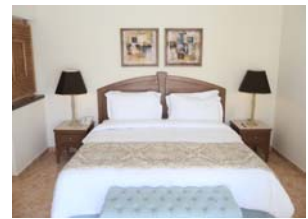
„Reisen Sie nach Hurghada, an die Riviera des Nahen Ostens“, sagte man uns in diversen Reisebüros und unterbreitete uns sofort verschiedene Angebote, die manchen Schnäppchenjäger jubeln ließen. Freunde, die diesen Angeboten erlegen waren, hatten uns aber schon gewarnt, denn das Zentrum des touristischen Trubels am Roten Meer zählt über 100 aneinandergereihte Beachresorts, unterbrochen nur von Baustellen.

Ruhig, luxuriös, fast menschenleer und erholsam entdeckten wir die kleine Halbinsel Soma Bay. Wie oben erwähnt mit dem Taxi (25 Euro) in 30 Minuten vom Flughafen zu erreichen. Es ist der glatte Gegenentwurf zu Ägyptens Ballermann Hurghada.



Jeder Teil der weitläufigen Anlage ist anders gestaltet, so dass sich das Auge nie satt genug sehen kann. Rechts unten unser Quartier.

Soba Bay begann 1991 durch Dr. Farid W. Saad sein touristisches Leben mit höchstem Luxus. Derzeit gibt es neben dem Kempinski Hotel, einem Sheraton Hotel und zwei anderen komfortablen Unterkünften noch ein Thalasso-Zentrum. Ansonsten ist die Halbinsel ein riesiger Golfplatz, der wohl schönste außerhalb Europas.



325 komfortabel eingerichtete Gästezimmer mit Garten- oder Meerblick, inklusive 34 Suiten, laden ein.

Mit Air Berlin braucht man von Dresden nach Hurghada im Direktflug viereinhalb Stunden. Wir fanden am Dienstag einen Hin- und Rückflug im April/Mai für 358 Euro mit allen Gebühren.



Selbstverständlich kann man auch eine Strandwanderung auf dem Kamelrücken unternehmen.



Der Sonnenuntergang ist am Roten Meer ein Erlebnis.

### Das Auswärtige Amt spricht:

Am 22. Februar kam es in der Altstadt von Kairo zu einem Sprengstoffanschlag auf einen bei Touristen beliebten Markt. Dabei wurde mindestens ein Mensch getötet und viele verletzt.

Zur Zeit können weitere, auch gegen ausländische Touristen bzw. in Ägypten lebende Ausländer gerichtete Anschläge nicht ausgeschlossen werden. Es wird dringend empfohlen, sich von größeren Menschenansammlungen fernzuhalten. In den nordafrikanischen und den südlich an die Sahara grenzenden Ländern wächst die Gefahr des islamistischen Terrorismus und krimineller Übergriffe.

Ausländer, gerade auch deutsche Staatsangehörige, sind einer deutlich ansteigenden Anschlags- und Entführungsgefahr ausgesetzt.

Das Auswärtige Amt rät von Reisen in entlegene, nicht hinreichend durch wirksame Polizei- oder Militärpräsenz gesicherte Gebiete der Sahara und ihrer Randbereiche dringend ab. Die länderspezifischen Sicherheitshinweise sollten sorgfältig beachtet werden.

Von Reisen in die entlegenen Wüstenregionen wird dringend abgeraten. Diese Empfehlung gilt nicht für andere Reiseziele wie Abu Simbel, Assuan oder die zwischen Luxor und Siwah gelegenen Oasen.

## Start in die Hochzeitssaison

Der Mai ist traditionell einer der beliebtesten Hochzeitsmonate im Jahr: Von rund 400.000 Paaren, die sich in Deutschland pro Jahr zur Ehe entschließen, wählen fast 50 000 den Wonnemonat Mai zum „Ja-Sagen“.

Für alle Paare, die ihren Mai-Termin im Standesamt gebucht haben, beginnt jetzt der Countdown der Vorbereitung. Dazu gehört natürlich die Auswahl des Hochzeitskleides. Dafür gibt es neue Modetendenzen, wie unser Bild zeigt.

Wichtig ist aber auch, diesen Tag für die Ewigkeit im Bild festzuhalten. Und damit niemand aus der Hochzeitsgesellschaft „arbeiten“ muss, hat sich Marlén Mieth als Hochzeitsfotografin in Dresden etabliert. Ihr Atelier in der Kunsthandwerkerpassage, Hauptstraße 19, zeigt viele ihrer attraktiven Aufnahmen. Sie



**Björn und Daniela zeigen das Bottom-Free-Kleid von Designerin Tamara von Westwald. Mehr Hochzeitstrends immer dienstags, 21.15 Uhr, im TV auf ProSieben. Foto: ProSieben/Jörg Carstensen.**

hat aber im Internet auch einen Ratgeber-Blog eingerichtet, der für viele Brautleute hilfreich sein kann: <http://blog.marlenmieth.com>

## Breites Studienangebot in Sachsen

An Sachsens Hochschulen haben zukünftige Studierende die Qual der Wahl zwischen rund 866 verschiedenen Studienfächern. Darüber informiert Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange im Vorfeld der Abiturprüfungen in Sachsen. Davon finden sich 481 verschiedene Studienfächer an den Universitäten, 321 an den Fachhochschulen und 64 an sächsischen Kunsthochschulen. Durch unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten im Laufe des Studiums ergeben sich weitere Spezialisierungen.

Wenig bekannt sei, dass sächsische Hochschulen auch hoch spezialisierte und qualifizierte Studienfächer anbieten, die viel

mehr als sogenannte „Orchideenfächer“ sind. Studiengänge wie Musikinstrumentenbau (Westfälische Hochschule Zwickau) und Sorabistik (Universität Leipzig) seien bundesweit einzigartig, Veterinärmedizin (Uni Leipzig), Forstwissenschaft (TU Dresden/Tharandt), Film und Fernsehen (HS Mittweida) sowie Textil- und Ledertechnik (Westfälische Hochschule Zwickau), Verlagsherstellung (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur) seien einzigartig in den neuen Ländern und würden bundesweit nur an wenigen Hochschulen angeboten.

[www.pack-dein-studium.de](http://www.pack-dein-studium.de)

## Arbeitsplätze im Gastgewerbe

Die Fachvermittlung für Hotel- und Gaststättenpersonal hatte zu einer Arbeitsmarktbörse nach Chemnitz eingeladen. Fünf Stunden waren die Tische von 28 Anbietern stets umlagert, denn über 500 Bewerber stellten sich vor, einen Arbeitsvertrag oder einen Ausbildungsplatz zu bekommen.



**Daniel Drechsler mit Ute Neuhof vom Arbeitgeberservice Sonthofen im Bewerbungsgespräch.**

## Zum Haareraufen



**... was die heutige Jugend so anstellt..**

Die Dresdner Polizei stellte in der Nacht vom Montag zum Dienstag einen 23-jährigen Sprayer nachdem er eine Straßenbahn verunziert hatte.

Die Bahn der Linie 13 wartete einige Minuten an der Haltestelle Straßburger Platz/Lennestraße, als der Schmutzfink mit schwarzer Farbe einen Schriftzug an die Bahn sprühte. Ein Zeuge hatte sofort den Fahrer der Bahn und dieser die Polizei informiert. Beamte stellten den Sprayer an der Hoyerswerdaer Straße noch in der Bahn fest. Er stand unter Alkoholeinfluss, Testergebnis knapp zwei Promille.

In der gleichen Nacht hatten es Diebe auf Spirituosen in einem Lokal am Käthe-Kollwitz-Ufer abgesehen. Sie klauten Schnaps im Wert von rund 200 Euro und verursachten Sachschaden in Höhe von rund 750 Euro.

## Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei :

@ Kann man vergessen

@@ Der Versuch war's wert!

@@@ Besuch lohnt sich!

@@@@ In die Favoriten!

[www.sachsentraeume.de](http://www.sachsentraeume.de)

Pünktlich zum Auftakt der Ausflugs- und Reisesaison stellt der sächsische Reiseveranstalter „Sachsenträume“ im Internet neue Angebote des erweiterten Programms vor. Dazu gehört „Via Sacra – Reisen ohne Grenzen“ und „Sächsische Wander- & Weini-Lust“.

Dominik Puschmann ist Inhaber der Sachsenträume GbR und geht ab Mai richtig in die Vollen. Zwei Beispiele: Am 9. Mai geht es mit „Sächsischer Wander- und Weini-Lust“ in die Weinberge Radebeuls. Idyllisches Elbtalpanorama sowie sächsische Spezialitäten-Verkostung inklusive.

Am 24. Mai führt „Sachsenträume“ seine Gäste zum Länderdreieck Deutschland, Polen und Tschechien. Unter dem Motto „Via Sacra – Reisen ohne Grenzen“ werden sakrale Bauwerke der grenzübergreifenden, traditionsreichen Region um Görlitz entdeckt.

@ @ @

## Die Bücher-Ecke

**„Bananen, Banken und Banausen“, Olaf Waterstradt, 160 Seiten, 9,90 Euro, ISBN: 978-3-359-02219-0**

[www.eulenspiegel-verlag.de](http://www.eulenspiegel-verlag.de)

Ein überaus vergnügliches Buch aus dem Eulenspiegelverlag fiel uns in die Hände, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Der Autor, um die 50, war u.a. Bürgermeister im brandenburgischen Putlitz und lernte dabei viele Menschen kennen. Mit erfrischendem Witz und ausgezeichneter Beobachtungsgabe erzählt Olaf Waterstradt Geschichten aus dem Alltag, wie man sie beim Einkaufen, auf Reisen, auf Ämtern und Behörden oder auch einfach in der Familie erleben kann. Mit seinen Helden kann man sich identifizieren.

Seinen Figuren widerfährt oft Ungemach, das aus unglückseligen Zufällen, den Tücken der Technik oder dem Auftreten nervtönder Mitmenschen nur entstehen kann. Dank ihrer unbeirraren Naivität entgehen seine Helden meistens den drohenden Katastrophen und kommen zum Vergnügen der Leser am Ende glimpflich davon.

Wir lasen im Buch über Pechvögel und Glückspilze, über Schlitzohren und den Otto-Normalverbraucher. Das brotschichte Buch ist eine köstliche Lektüre.

Meisterliches, Parteiliches, Ausgezeichnetes und Planerisches



Einmal im Jahr haben die Lehrlinge der Dresdner Ibis-Hotels eine besondere Prüfung zu bestehen. Sie übernehmen die Regie von Küche und Restaurant im Hotel „Königstein“ und laden ihre Eltern, Lehrer und Ausbilder zu einem Festmenü ein. Es stand in der 34. Auflage unter dem Motto der „Siebziger“. Victoria Eichler aus dem 3. Lehrjahr bedient hier ihre Mutti.



Der neue FDP-Kreisvorsitzende, der Hotelier Johannes Lohmeyer (2.v.l.), im Gespräch mit dem FDP-Landesvorsitzenden Holger Zastrow. Sie entwickelten die Initiative einer virtuellen Unterschriftenliste zur Einführung eines reduzierten Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie, um wettbewerbsfähig zum Ausland zu bleiben, wo solche reduzierten Sätze schon seit langem gelten. Diese Liste soll dem Bundesfinanzminister vorgelegt werden.



Kai Kochan und Robert Gössel, Veranstalter des knallerfreien Silvesters auf dem Theaterplatz, wurden für ihr Projekt „Silvesterstadt Dresden“ mit dem zum zweiten Mal vergebenen Tourismuspreis Dresden ausgezeichnet. Der Preis wurde vom Tourismusverein Dresden e.V. ausgeschrieben und soll innovative Tourismus-Ideen befördern.



Für Junge Dresden-Besucher gibt es nun einen kostenlosen englischsprachigen Stadtplan. Die zahlreichen Hostels in der Dresdner Neustadt sind beliebter Startpunkt für junge, internationale Dresden-Besucher. Folgerichtig nimmt die Neustadt als urbanes Szene- und Kneipenviertel in dem handlichen Faltplan den gleichen Umfang in Anspruch wie die barocke Altstadt mit ihren berühmten Kulturinstitutionen.

Gesichter der Woche



Gerold J. Held, Geschäftsführender Direktor des Kempinski Hotels Taschenbergpalais, kann sich freuen. Sein Haus gewann beim Ranking der „Besten Businesshotels Deutschlands“ des Finanzmagazins „uro“ den 2. Platz. Das 5-Sterne Grand Hotel verwies damit den Breidenbacher Hof in Düsseldorf auf Platz 3 und musste sich nur knapp dem 2004 eröffneten Ritz-Carlton in Berlin geschlagen geben. Fünf der profiliertesten Experten der Branche bewerteten die deutsche Spitzenhotellerie nach den sechs Kriterien Lage, Businessfaktor, Service, Komfort, Gastronomie und Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Businessfaktor zählte dabei besonders, zumal das Magazin im vergangenen Jahr gefordert hatte, die Hotels müssten sich verstärkt um ihre Geschäftskunden bemühen.



Sachsens Regierungschef Stanislaw Tillich nahm am Ostermontag unter strahlender Frühlingssonne im Großen Garten Glückwünsche zu seinem 50. Geburtstag entgegen. Die Gratulationscour dauerte 90 Minuten. Kanzleramtsminister Thomas de Maizière überbrachte Glückwünsche aus Berlin und charakterisierte Tillich so: „Teamspieler, intelligent und führungsstark, bescheiden und vor allem ein Sachse!“ Ministerpräsident war gut aufgelegt und nannte sich jetzt, im Club der „Uhu“ aufgenommen (der „Unter-Hundertjährigen“). Dann verriet er noch mit dem Blick zu Ehefrau Veronika, wie er vor einem Jahr seine Entscheidung, als Ministerpräsident anzutreten, telefonisch mit ihr besprochen hatte, ohne dass die Anwesenden das Gespräch mithören konnten. Beide sprachen sorbisch miteinander.

Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 16.50 Uhr beginnt im Seminargebäude Raum S 229 der HTW, Friedrich-List-Platz, das Podiumsgespräch mit Beratern für akademische Berufe „Selbstständigkeit als berufliche Alternative?“  
**Donnerstag:** Staatsminister Frank Kupfer stellt um 10 Uhr auf einer Pressekonferenz das Hilfspaket des Freistaates Sachsen für die tierhaltenden Betriebe vor.  
**Freitag:** Die Dresden International University (DIU) führt in der SLUB ihre Jahresversammlung unter dem Motto „Mit Kontinuität und Innovation zum Erfolg“ durch.  
**Samstag:** Das 21. Filmfest Dresden endet mit der Verleihung des Filmförderpreises in

der Martin-Luther-Kirche. Anschließend steigt der Filmball im Ballhaus Orpheum und weiteren Locations.  
**Sonntag:** Um 10 Uhr beginnt im Hygiene-Museum Dresden ein Familientag mit Kinderbuchlesung und Sprachakrobat.  
**Montag:** Im Kulturpalast ist ab 20 Uhr Chris Norman auf seiner Hit-Tour zu erleben.  
**Dienstag:** Der Unesco-Lehrstuhl für Internationale Beziehungen wird an der TU Dresden ins Leben gerufen.  
**Mittwoch:** Heute ist „Secretary’s Day“. Amerikanische Sekretärinnen werden an diesem Tag vom Chef für ihre Verdienste geehrt. Sie sollten Ihren Vorgesetzten geschickt darauf aufmerksam machen.

Kameliengarten schließt wieder

Nach genau zwei Monaten Kameliengarten-Öffnung wird das gläserne Schutzquartier am 19. April zum letzten Mal für dieses Jahr geöffnet. Die Blütezeit neigt sich nun dem Ende entgegen und so haben Besucher des Schlossparks Pillnitz nur noch in dieser Woche, täglich von 10 bis 17 Uhr, die Möglichkeit, die glocken-

förmigen und kaminroten Blüten des Baumes zu bewundern. Der Eintritt kostet 1,- Euro. Wer noch einen Ableger der Pillnitzer Kamelie erhalten möchte, muss sich spüren: Die letzten Pflanzen für dieses Jahr können derzeit noch am Verkaufsstand an der Ostseite der Orangerie erworben werden.

## Uniklinikum: Jazz Made in Italy

Eine imponierend vielseitige Stimme Siziliens macht erstmals Dresden ihre Aufwartung: Mit dem „Acoustic Jazz-Quartett“ schlägt die in Messina geborene Sängerin und Pianistin Anita Vitale musikalische Brücken zwischen unterschiedlichen Formen des Jazz und italienischem Liedgut. Begleitet wird ihre Stimme von Piano, Schlagzeug, Bass und Gitarre. Das Konzert im Hörsaal des Dekanatsgebäudes der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus ist der Auftakt eines Reigens südlicher Klänge.

[www.jazz-im-uniklinikum-dresden.de](http://www.jazz-im-uniklinikum-dresden.de)



**Am Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, jazzt Anita Vitale im Hörsaal des Dekanatsgebäudes (Haus 40) des Uniklinikums.**

## Wenn der Vater mit dem Sohne

„Wenn der Vater mit dem Sohne“ kann man das 7. Zyklus-Konzert der Dresdner Philharmonie überschreiben. Gennadi und Sascha Roschdestwenski stehen in einer großen Tradition von musizierenden Vätern und Söhnen – bei Familie Bach, Mozart oder Strauß war es nicht anders.

Der Vater Gennadi Roschdestwenski war von 1961 bis 1974 Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters der UdSSR und leitete die dortigen Erstaufführungen von Werken Orffs, Hindemiths, Bartóks und Ra-

vels. Ab 1964 war er außerdem Künstlerischer Leiter des Bolshoi-Theaters. In Dresden konzertiert er mit seinem Sohn, dem Geiger Sascha Roschdestwenski. Sie sind mit Glasunows Violinkonzert zu erleben. Außerdem auf dem Programm: Schostakowitschs 1. Sinfonie und seine Filmmusik-Suite „Fünf Tage – fünf Nächte“. Samstag und Sonntag, jeweils 19.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes. Freitag, 19.30 Uhr, gibt es im Studiotheater ein Gespräch mit Gennadi Roschdestwenski.

## Ostrale-Salon wieder im Mai

Nach dem furiosen Auftakt zur Salon-Reihe der „Ostrale“ steht nun die 2. Ausgabe in den Startlöchern: Am 16. Mai, 21 Uhr, treffen im Ostragehege hochkarätige Kreative aller Sparten aufeinander und begeistern das Publikum mit ihren künstlerischen Aktionen. Das Leitbild der „Ostrale-Salons“ ist es, Schaufenster aller Bereiche heutigen Kunstschaffens zu sein. Und so ist es nur konse-

quent, wenn Altmeister Baby Sommer mit seinem Duo „Our Favourite Things“ auf Live-Malerei (Sebastian Lukaß und David Bolz) oder auf die Performance „Stein, Kohle, Papier“ (Stefan Hauberg / Hannah Rath) trifft. Das Programm wird abgerundet mit zwei weiteren Kurzkonzerten, einer Tanzperformance und einem Kunst-Film.

[www.ostrale-zentrum.de](http://www.ostrale-zentrum.de)

## Samstag sind „Gäste im Haus“

Am Samstag, dem 18. April, 17 und 20 Uhr heißt es „Schaller & Schulze“ mit dem Intendanten der Herkuleskeule Wolfgang Schaller (seit über 35 Jahren auch Hausautor des Dresdner Kabarettts) und dem Wernigeröder Buchhändler und Chansonnier Rainer Schulze. „Schaller & Schulze“ waren schon zu Mauerzeiten bei Gastspielen zwischen Berlin, München, Zürich und Hinterpostelwitz ein Markenzeichen für bestes Kabarett. Beide lesen, singen und improvisieren Szenen und begeisterten selbst kritischste Rezensenten.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES  
KEULE**

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

## Bühnenerlebnis „wechselbad“

Sieben Vertreter der Gattung Mann haben „Flugzeuge im Bauch“, „brechen die Herzen der stolzesten Frau'n“, sind einfach „sexy“ oder als „Sex Maschine“ unschlagbar. Sie erzählen sich von ihren Träumen, Hoffnungen und Illusionen und werden nicht nur „gute Freunde“, sondern die besten Kumpel und ein unschlagbares Team. Sie spielen famos und wurden zur Premiere kurz vor Ostern frenetisch beklatscht. Hier ist ein Stück gelungen, dass man sich auch mehrmals anschauen kann.



**Das köstliche „psychologisch-musikalische Männerstriptease“ ist am morgigen Donnerstag wieder auf der Bühne des Theaters „wechselbad“ zu erleben. Dann wieder am 30. April sowie am 14. und 30. Mai.**  
[www.theater-wechselbad.de](http://www.theater-wechselbad.de)

## Wollen Sie mit einem neuen Auto zum nächsten Bühnenerlebnis fahren ?

Es gibt viele Autohäuser in Dresden, aber nur eines hat den neuen Dodge Journey, der mit seinem charaktervollen Design, seiner Variabilität und seinen pfiffigen Ideen fasziniert. Angetrieben von effizienten Motoren überzeugt er bei einer Probefahrt sicher auch Sie!

[www.gloeckner-automobile.de](http://www.gloeckner-automobile.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Verlag, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)